

Eintritt in die Hochschule - Zulassungsverfahren

Prof. Dr. Beat Mugglin

Offizielle Aufnahme

Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorausbildung an der Hochschule Luzern – Technik und Architektur

Als Zulassungsvoraussetzungen für das erste Studienjahr der Bachelorausbildung gelten:

- a. eine abgeschlossene einschlägige Berufslehre mit anerkannter Berufsmaturität,
- b. eine abgeschlossene nicht einschlägige Berufslehre mit anerkannter Berufsmaturität und mindestens ein Jahr Berufspraxis in einem einschlägigen Beruf,
- c. eine anerkannte gymnasiale Maturität und mindestens ein Jahr Berufspraxis in einem einschlägigen Beruf,
- d. der Abschluss einer Technikerschule im entsprechenden Fachgebiet

Auswertung Assessments 2013 – BM Zug

	2012	2013	BM ZG 2012	BM ZG 2013
Mathematik				
Mittelwert erreichter Antworten	64.5%	67%	59.6%	68.3% ↗
Erfolgsquote bei Teilbereichen:				
Mengen	65.3%	68%	61.3%	70.3% ↗
Reelle Zahlen	63.3%	65%	56%	63.8% ↗
Gleichungen und Gleichungssysteme	71.3%	72%	65.4%	76.1% ↗
Funktionen	61.3%	64%	57.7%	66.1% ↗
Trigonometrie	60.2%	65%	54.3%	67.3% ↗
Vektorrechnung	62.9%	66%	62.7%	66.2% ↗
Physik				
Mittelwert erreichter Antworten (keine Unterteilung nach Kategorien)	61%	61%	56.4%	60.4% ↗

Auswertung Assessments 2013 – BM Zug

Deutsch

Mittelwert erreichter Antworten	60.9%	62%	59.6%	52.6%	↓
Orthografie, Interpunktion, Grammatik	64.8%	66%	63.5%	59.4%	↓
Textaufbau und Rhetorik	42.6%	43%	40.4%	39.2%	↓
Textverständnis	65.1%	65%	64.4%	59.3%	↓

Englisch

- Mittelwert erreichter Antworten (max. 100 Pkt.) **60 Punkte** (65-76 Punkte entspricht FCE)
- Bezogen auf den Teil USE OF ENGLISH, der primär relevant ist
- Unter 50 Punkten: Stufe Booster oder unterqualifiziert

Was sind die Herausforderungen für die Studierenden?

- Respekt vor Fächern wie Mathematik
- Mühe mit dem selbstständigen Lernen
- Unsicherheit vor didaktischem Setting bzw. der Art der Stoffvermittlung
- Respekt vor der Modulendprüfung ohne Sicherheit der Erfahrungsnoten

Vergleich Vornote/Bewertung Basic Modul

Alle Studierende Fachbereich Technik
(inkl. Gymnasium) 2013

Mathematik Vornote
4.64

Physik Vornote
4.83

Deutsch Vornote
4.67

Mathematik HSLU
4.3

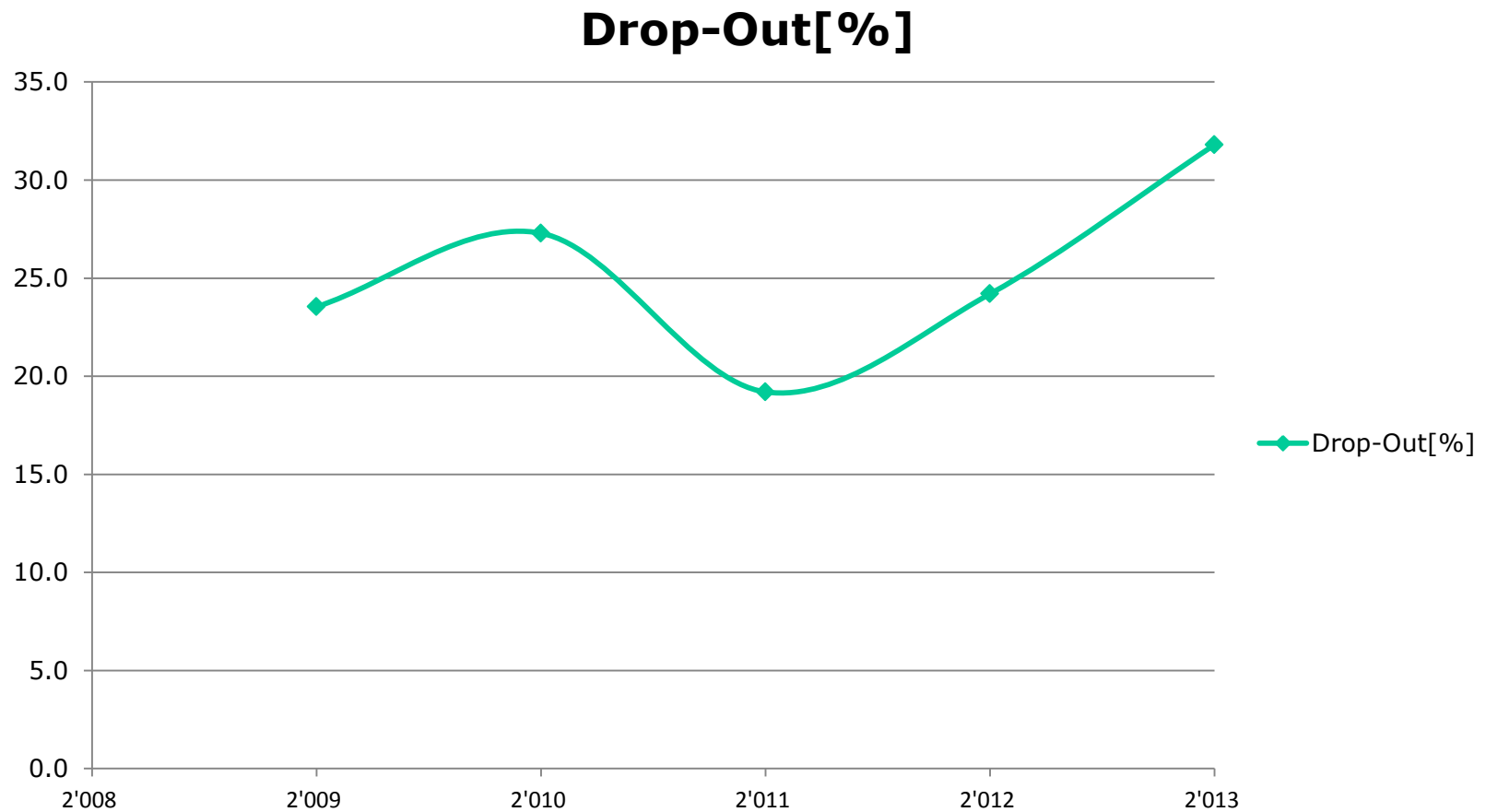
Physik
4.4

Deutsch
4.5

Vier Forderungen der Studiengangleitungen

- Ausgleich der Heterogenität der Studierenden
- Sanftes Andocken an ein Hochschulstudium
- Reduktion der Studienabbrüche
- Aufbau der studentischen Eigenverantwortung

Dropout Quote ab 2009 (alle Studiengänge)



Lösungsansätze für das „sanfte Andocken“

- Aufnahmegespräche
- Self Assessment → Überprüfung der Eintrittskompetenzen vor Studienbeginn
- Studienberatung
- Portfolio-Verfahren
- Unterstützende Massnahmen vor Studienbeginn bzw. im ersten Studienjahr

Beteiligung an den Assessments 2013

Diese Auswertung betrifft nur Studierende aus dem **Bereich Technik 2013**.

Klassen nach BM Note	Assessment gelöst	Assessment nicht gelöst
BM-Note kleiner gleich 4.5	42 von 94 (44.7%)	52 von 94 (55.3%)
BM-Note grösser gleich 4.5	75 von 112 (67%)	37 von 112 (33%)

Stützkurse vor Studium

Mathematik Repetitorium

Klasse	Mittelwert MATH-Note Modul Mathematik Grundlagen
Alle Studierende mit BM-Note ≥ 4.5	4.17
Nur die, welche das Rep besucht haben (31)	4.31
Nur die, welche das Rep nicht besucht haben	4.09

Vier Thesen zur Optimierung des Eintritts in eine technische Fachhochschule

1. Schnittstellen zu den Zubringerschulen mit Fakten bespielen (konkretes Feedback an BM-Schulen)
2. Heterogenität aushalten mit konkreten Stützmassnahmen
3. Lernzeit der Studierenden verlängern, auch dank Angebot von Tutorials
4. Sanftes Andocken und Bestärken der Studierenden ist wichtig für den Studienerfolg

Studierende bestärken

«Es gibt drei Arten, junge Menschen zu gewinnen: Überzeugung, Zwang und Reiz. Man kann etwas propagieren, das ist aussichtslos. Man kann sie zu etwas zwingen, das ist Schikane. Und man kann ihnen sagen: Du wirst gebraucht. Das missglückt fast nie.» Kurt Hahn, deutscher Pädagoge